



REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE
WEISSLINGEN

Im Mai 2011

Jahresbericht 2010 der ev.-ref. Kirchgemeinde Weisslingen

Das Jahr 2010 war ein Wahljahr und das prägte auch einen grossen Teil der Arbeit in unserer Kirchenpflege. Mussten wir doch für die scheidenden langjährigen Mitglieder Elsbeth Sieber und Matthias Kuhn (Präsident) Ersatzleute suchen. Wir sind froh, dass wir in Sibylle Strässle und Willy Schärer zwei Personen gefunden haben, die bereit sind, sich in der Kirchenpflege zu engagieren. Nach der Wahl am 25. April konnte sich die Pflege im Juni neu konstituieren. Nun hiess es, sich ins eventuell neue Ressort einzuarbeiten und sich als Team zu finden, was wunderbar gelungen ist. Auch für die RPK mussten wir neue Leute suchen und fanden sie glücklicherweise. In der Kirchgemeindeversammlung vom Juni wurden gewählt Nicole Scherrer (Präsidium) Cornelia Rüegg, Peter Sommer, Werner Huber und Marc Rudin.

Gottesdienst und Musik

Neben den Jugendgottesdiensten und den Gottesdiensten, die Pfr. Daniel Rüegg in der uns bekannten Form durchführte, gab es einige besonders gestaltete. Kirchliche Feiertage wurden musikalisch umrahmt mit Trompete, Horn, Geige, Fagott, Cello, Flöte oder Tenor. Unsere versierte Organistin, Elsie Diethelm, der wir im Juni zum 35jährigen Jubiläum gratulieren durften, findet jeweils talentierte Musikerinnen und Musiker. Schön ist, dass viele aus unserer Kirchgemeinde stammen. Auch die Chorvereinigung hat zwei Gottesdienste mitgestaltet, einen Gospelgottesdienst im Juli und einen Kantatengottesdienst zum 1. Advent mit Tenorsolo und kleinem Orchester. Der Seniorenchor und die Dezibelles boten mit Pfr. Rüegg am 2. Advent eine Andacht mit offenem Singen an. Der Feldgottesdienst wurde vom Musikverein festlich begleitet. Danach genossen alle das gemütliche Beisammensein im Waldschatten mit Grilladen und Desserts. Am 28. März, Palmsonntag, hatten wir hohen Besuch. Unser Kirchenratspräsident Pfr. Ruedi Reich hat zusammen mit Pfr. Daniel Rüegg den Gottesdienst gehalten.

Am Erntedankgottesdienst erfreute uns die festlich geschmückte Kirche und der anschliessende Apéro.

Spezielle Gottesdienste waren auch alle, an denen unsere Kinder und Jugendlichen mitgewirkt haben: Januargottesdienst mit den Konfirmanden, die unterschiedlich gestalteten Konfirmationen, vom 3.-Klass-Unti der Tauf- und der Abendmahlsgottesdienst, von der Sonntagschule der Lagerabschlusssonntag und die feierliche Weihnacht.

Das liturgische Morgengebet hat sich etabliert und wurde auch von Konfirmandinnen und Konfirmanden besucht.

Das Morgenlob vor Ostern, Pfingsten und im Advent leiteten Elvira Wick, Heidi Peter und Pfr. Daniel Rüegg. Das Zusammensein nachher bei Kaffee und Gipfeli wurde geschätzt.

Ebenso geschätzt waren die Andachten in den Altersheimen Rosengasse, Im Spiegel, Rämismühle und im Geratrium Pfäffikon. Elsie Diethelm bereicherte und begleitete mit schönem Klavierspiel, so dass auch ein ordentlicher Gesang möglich war.

Die 14. oekumenische Fastenwoche fand auf eindrückliche Art in der Passionszeit statt.

Am Karfreitagnachmittag nahmen 20 Personen an der besinnlichen Begehung des Kreuzwegs in Kreuzlingen teil.

Der Weltgebetstag, der am ersten Freitag im März weltweit gefeiert wird, wurde wiederum von einem Team unter der Leitung von Katrin Näf organisiert und wunderschön gestaltet. Das gemeinsame Essen im Kirchgemeindehaus und die lebhaften Gespräche genossen alle Anwesenden. Musik-Wort-Stille war ein meditatives Angebot, um in der Hektik des Advents zur Ruhe zu kommen, eben durch besinnliche Worte, Stille und Musik gestaltet von verschiedenen Instrumentalistinnen und unserem Pfarrer. Zum traditionellen Kurrendesingen am Weihnachtsmorgen unter der kompetenten Leitung von Heinz und Elsbeth Sieber mit anschliessendem Zmorge kamen wieder viele begeisterte Sängerinnen und Sänger.

Auch vier Konzerte hat die Kirche dieses Jahr organisiert:

Am 14. März Gesänge aus Russland mit Olga Romanovskaja und Begleitern;
am 20. Juni ein Mittsommerkonzert mit Rebekka Ott, Harfe und Christoph Zimmerli, Querflöte;

am 26. September das Vokalensemble Winterthur mit geistlicher Chormusik aus England;

am 3. November einen Komponistenabend über G.F.Händel mit Beatrice Hämig, Gesang, Annemarie Nater, Klavier und Werner Züger, Trompete.

rpg (Bildungsangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene)

Die Kirche bietet obligatorische und freiwillige Bildungsangebote an.

Bei den obligatorischen durften wir im August das Untigefäss „minichile/2.-Klass-Unti“ starten mit der frisch ausgebildeten Katechetin Angie Gilly. Die anfängliche Angst etlicher Eltern wegen Überforderung ihrer Kinder stellte sich als unbegründet heraus. Den Kindern gefällt der Unterricht. Der 3.-Klass-Unti wurde in bewährter Manier von Katrin Näf erteilt und das seit 20 Jahren. Dafür durften wir ihr ganz herzlich gratulieren und danken. 6.-Klass-Unterricht, Konf-Unterricht und Jugendgottesdienst werden von Pfr. Daniel Rüegg erteilt. Ein unvergessliches Lager erlebten 18 Konfirmanden in den Frühlingsferien in Ventabren (F). Nebst Gruppenarbeiten, interessanten Exkursionen und Gesprächen konnte sogar bereits Badewetter genossen werden.

Bei den freiwilligen Angeboten fand das fünfmalige Fiire mit de Chliine grossen Anklang. Es wird von einem motivierten Team unter Leitung von Trudy Maurer geleitet.

Die beiden Sonntagschulen in Neschwil und Theilig werden rege besucht und von einem aktiven Team geleitet. Wir sind alle froh, dass wir wieder das Schulhaus Theilingen benützen dürfen. Das Sonntagschullager in den Sommerferien zum Thema "Tiere in der Bibel" fand bei schönstem Wetter mit

31 Kindern in Weisslingen statt unter kundiger Leitung von Reni Rüegg. Auch ihr stand ein hilfreiches Team zur Seite.

Das Domino und das Unio, unsere Jugendangebote, fanden grosses Interesse. Das Unio musste sogar in zwei Gruppen unterteilt werden wegen des grossen Andrangs. Vorbereitet und durchgeführt werden nun beide Angebote von Eveline Schürch, unserer Jugendarbeiterin. Nach vielen Jahren mit grossem Einsatz- vielen Dank!- hat Beatrice Spörri sich aus dem Domino verabschiedet.

Auch Erwachsene können sich in der Kirchgemeinde weiterbilden: Pfr. Rüegg bot Bibelgesprächsabende zur Jonageschichte an. Elsbeth Sieber organisierte verschiedenste Städtereisen. Am 12. Juni fand eine Exkursion zur Tüüfelschile statt mit der spezialisierten Führerin Barbara Hutzl-Ronge.

Die Führung am 16. Juni durch Kirche, Kirchturm und Kirchgemeindehaus war den Neuzuzügern vorbehalten. Dabei stellten wir auch unsere Kirchgemeinde mit all ihren vielfältigen Angeboten vor und beim anschliessenden Apéro wurden neue Bekanntschaften geschlossen.

Die Seniorenferien im August in Davos waren bis auf den letzten Platz ausgebucht und fanden unter Leitung von Bettina Christen statt.

Das eingespielte Team um Annemarie Keinath hat auch in diesem Winterhalbjahr etliche gut besuchte Seniorennachmittage auf die Beine gestellt. Der kulturelle Teil sowie der feine Zvieri wurden allseits geschätzt.

OEME (Oekumene, Mission und Entwicklungshilfe)

Zu den Höhepunkten der Weltgruppe gehört der BfA-Gottesdienst mit anschliessendem Suppezmittag und dem legendären Lottospiel. Dieses Jahr kamen am 21. März 2809 Fr. zusammen. Der zweite Grossanlass fand wie immer am Sonntagsverkauf am 21. November statt, das Märtbeizli im Widum. Der erfolgreiche Anlass brachte einen Reingewinn von 3000 Franken. Nur mit vielen Freiwilligen ist die immense Arbeit zu bewältigen. Aus diesen Anlässen und aus den Spenden konnten Ende Jahr je 9000 Fr. an unsere gemeindeeigenen Missionsprojekte in Malaysia und Sudan überwiesen werden.

Zudem wurde für den 21. April ein Vortrag organisiert. Ernst und Elisabeth Walder erzählten aus ihrer Arbeit in der Schweizer Indianer Mission (SMI). Am 8. Mai besuchte eine Gruppe das Missionshaus von „Mission am Nil“. Frau Reinemann erzählte von ihrem 30jährigen Wirken in der Abu Rof Klinik im Sudan, welche wir ja unterstützen.

Die alljährliche Päckliaktion war auch wieder ein Erfolg. 167 Päckli und 800 Fr. aus unserer Gemeinde konnten an Bedürftige in Osteuropa geschickt werden.

Liegenschaften

Kleine und grosse Reparaturen stehen jedes Jahr an. Dieses Jahr wurden die Bänke bei der Kirche neu beplankt und nach dem Gospelgottesdienst mit einem Apéro eingeweiht. Der grosse Schaukasten wurde an den besser frequentierten Platz vor der Kirche gezügelt und eine kleine Vitrine beim Kirchgemeindehaus befestigt. Die Orgelbefeuchtung wurde ersetzt, damit die Orgel im Winter weiterhin pro Woche 40 Liter Wasser aufsaugen kann. Wenn aus Platzgründen der Abendmahlstisch nicht zur Verfügung steht, kann nun ein schönes Stehpult Ersatz bieten.

Das wilde Parkieren vor dem Kirchhofstor hat abgenommen dank der angebrachten Bodenmarkierung und einem Hinweis bei der Turnhalle. Erneut haben im Sommer die Glocken geruht. Die zweite Etappe der Glockenrevision, der Ersatz der Schwingungselemente im Glockenstuhl, ist ausgeführt worden.

Für die Vermietung des Kirchgemeindehauses, des Kirchhofs und der Kirche, sowie für Trauungen auswärtiger Paare wurden neue Reglemente mit angepassten Gebühren ausgearbeitet.

Gerne haben wir der Schule für ihr grosses Weihnachtsspiel die Kirche gratis zur Verfügung gestellt. Eine gute Zusammenarbeit mit der Schule ist uns sehr wichtig.

Im Dezember hat Ruedi Bohli, Sigrist und Abwart des Kirchgemeindehauses gekündigt, da er eine Traumstelle gefunden hatte. Somit begann für uns noch vor Weihnachten die Suche für die Besetzung dieser Stellen und für neue Wohnungsmieter.

Allgemeines

In diversen Sitzungen, Besprechungen und in einer Retraite hat die Kirchenpflege die Geschicke der Gemeinde geplant, Administratives erledigt (das auch zusammen mit dem Sekretariat), Geld ausgegeben und manchmal auch eingenommen, Budget und Rechnung erstellt, Protokolle geschrieben und gelesen, Chilekafi organisiert, zu Hause Ostereier gefärbt und Kuchen gebacken. In der Retraite war auch Zeit, auf die vergangene Legislatur zurückzuschauen sowie für die neue Visionen zu träumen und Ziele festzulegen.

In der Bolderntagung im Januar haben wir uns weitergebildet zum Thema „Für eine bessere Welt“, Mission und Diakonie in weltweiter Verantwortung. Verschiedene Kurse haben uns ressortspezifisch auf den neusten Stand gebracht.

An einem fröhlichen Abend haben wir uns von Elsbeth und Matthias verabschiedet mit Geschenk und guten Wünschen, dankbar für ihr langes Mitwirken.

Aber nicht nur die Pflege und die Angestellten setzten ihre Kräfte für unsere Kirche ein, es waren in grossem Masse auch die vielen Freiwilligen. Ohne sie würde das Kirchenleben nicht so farbig und vielfältig sein. Als Dank organisierte Priska einen wunderbaren Mitarbeiterausflug. Bei schönstem Herbstwetter genossen wir eine Wanderung um den Pfäffikersee, eine Führung beim erf, eine Vorstellung mit Apéro des Claro-Ladens und schliesslich eine romantische Schifffahrt bei Vollmond über den See nach Seegräben, wo wir uns kulinarisch verwöhnen liessen auf der Kürbisfarm.

Ich danke auch heute allen, die mitarbeiten, mitbeten, mitdenken, Ideen bringen. Wir alle gestalten die Kirche. Und ich hoffe, dass wir immer die göttliche Kraft bekommen, so zu wirken, dass sie eine lebendige, offene und freudige bleibt.

Regula Peter